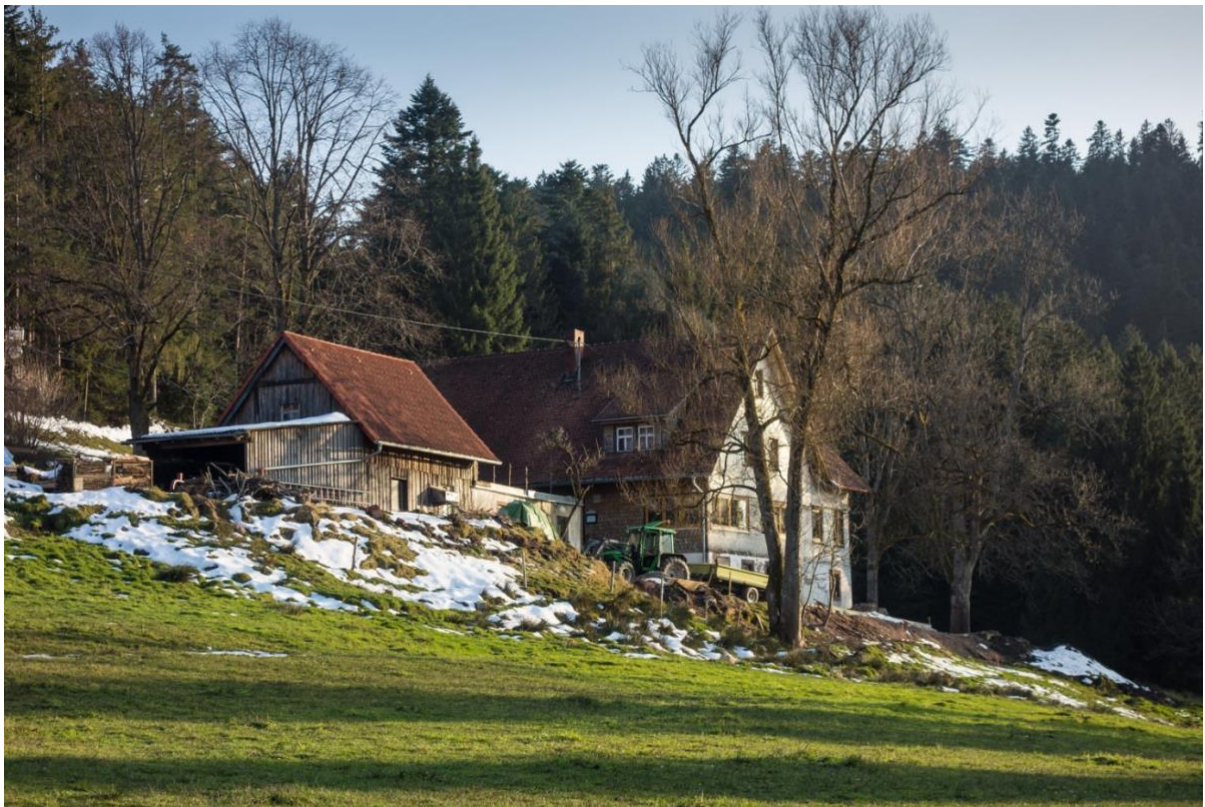


Chronik des Taglöhnerguts Heuwiese (Helmut Horn 2016)

Vorgeschichte s. Lehengerichtbuch, „Hof im Eulersbach“, Bd. 2, S. 89



Gasthaus Heuwiese März 2016, ©Helmut Horn

Der erste Besitzer der Heuwiese wird mit Isaac Bühler erwähnt. Er ist Sohn des Eulersbachbauern Johann Georg Bühler¹. Sein jüngerer Bruder wird Nachfolger auf dem Hof und er hat das Glück, auf der Heuwiese ein Taglöhnergut zu erhalten. Seine Schwester Juliana bekommt ebenfalls ein Taglöhnergut, den Schöngrund, die Schwester Catharina ein neu erbautes Taglöhnerhaus in den Höllgräben (s. Lannois). 1759 verheiratet er sich mit Anna Christina Haberer vom Rötenberg und nach ihrem Tod 1790 mit der Tochter Christina des Taglöhners Andreas Arnold im hinteren Eulersbach.

Nach seinem Tod 1796 folgt sein Sohn Christian Bühler², der 1786 eine Anna Maria Kirgiß, Tochter des Zimmermanns Mathias Kirgiß auf der Ecke, ehelicht. Laut der Kaufurkunde vom 22.11.1796 wird das Gütchen auf der Heuwies von dem Gut in den Höllgräben getrennt und dabei die Bedingung gemacht, dass ein jeweiliger Eigentümer des Guts auf der Heuwies das Recht zustehe, das Holz in den Waldungen des Guts in den Höllgräben unentgeltlich zu sammeln und nach Haus nehmen zu dürfen.³

Seine Tochter Maria Salome Bühler heiratet Jacob Schondelmaier⁴ aus dem oberen Kosbach in Reichenbach/Hornberg, der somit „*Gütlesbesitzer auf der Heuwiese*“ wird. Er wird als Zimmermeister bezeichnet. Die zweite Ehe schließt er 1819 mit Anna Maria Kieninger aus dem Reichenbach, die zwei uneheliche Kinder in die Ehe mitbringt. Der Sohn Johannes⁵ wird 1841 für den auffallend hohen Preis von 2.500 Gulden „*Gütteleinsbesitzer auf der Heuwiese*“.⁶ Zu dem Zeitpunkt besteht das Gütchen aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, 4 Ruthen Garten, 1 Morgen 2 Viertel Acker, 1 Morgen 1 Viertel Wiese und 1 Morgen Ruthfeld. Seit 1847 wird Johannes Kieninger nur noch als Tagelöhner bezeichnet. 1848 verkauft er das Holzrecht in den Höllgräben an Mathias Fichter für 200 Gulden.⁷

Laut Steigerungsprotokoll werden die Liegenschaften des Johannes Kieninger auf der Heuwies am 1849 auf amtliche Vollstreckungsverfügung in 2. Versteigerung an Isaac Bühler, Bauer auf dem Kienbronn für 1.371 Gulden verkauft. Der Anschlag war 1.600 Gulden gewesen.⁸ 1850 verkauft Bühler das Gütchen für 1.300 Gulden an den Schneidermeister Matthias Reuter⁹ von Lehengericht.¹⁰ Am 31.3.1871 erteilte das Bezirksamt dem Mathias Reutter die Erlaubnis für eine Schankwirtschaft, die den Namen „zur Heuwiese“ erhält. Wegen „der Nähe der württembergischen Grenze, an welcher vorüber starker Verkehr ist“, hofft er auf „eine Restauration mit gutem Erfolg.“¹¹

1874 erwirbt der Schneider Mathias Brüstle¹² von Kirnbach das „*Güttele auf der Heuwiese*“.¹³ 1848 hat er eine Christina Weisser geheiratet und 1852 die Tochter Christine des Gassenwirts Johann Georg Brüstle in Kirnbach. Seine Tochter Christina ehelicht 1880 Georg Summ¹⁴. Beide werden Nachfolger auf der Heuwiese. Ihr Sohn Matthias Summ, „*Tagelöhner auf der Heuwiese*“ übernimmt das Gütchen und heiratet 1923 Rosina Schuler vom Kienbach¹⁵. Nach dem frühen Tod ihres Gatten schließt Rosina Summ die Ehe 1927 mit dem Landwirt Johannes Staiger.¹⁶ Neue Ehe, neuer Schwung: Im Jahr 1928 wird die alte Heuwiese abgebrochen und neu aufgebaut.¹⁷ Beide Ehen bleiben aber kinderlos.

Am 29.03.1928 wird Johannes Staiger „die Genehmigung zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank“ erteilt. 1960 verkauft er – wohl altershalber – sein Anwesen an Wilhelm Friedrich Bühler vom Eulersbach, die Heuwiese kehrt also zum Hof im Eulersbach zurück. Verschiedene Pächter führen in den Folgejahren die Heuwiese.

1971 übernehmen Karl und Marianne Schumann¹⁸ das Gasthaus, zuerst als Pächter und 15 Jahre später als Eigentümer¹⁹. Bis zu seinem Tod 2012 führen sie die „Heuwies“. 2013 erhält es mit der Tochter Angelika Bäuerle²⁰ eine neue Führung. Neben Hausmacher Spezialitäten bietet Bäuerle, die in Baiersbronn Köchin gelernt hat, leckere regionale Gerichte der jeweiligen Saison. Die „Höhengaststätte Heuwies“ ist eines der letzten Lokale im Lehengericht.



Foto: Wirtschaft zur Heuwiese ca. 1915, ©Stadtarchiv Schiltach

¹ KB3 97: Isaac Bühler, Sohn von Johann Georg Bühler und Catharina Bühler, *31.01.1729, †20.03.1796, und Anna Christina Haberer, Tochter von Christian Haberer, Schneider in Röttenberg, *ca 1728 in R., †05.06.1780, ∞ 16.05.1759; 2. Ehe KB3 139: mit Christina, Tochter von Andreas Arnold und Catharina Werner, *17.06.1737, †12.01.1803, ∞ 19.10.1790.

² FRL I 52: Christian Bühler, Sohn von Isaac Bühler und Anna Christina Haberer, *23.08.1759, †22.05.1817, und Anna Maria Kirgiß; *01.04.1764, †08.05.1820, ∞ 21.11.786.

³ Kbl III S. 384: 03.01.1848.

⁴ FRL I 53: Jacob Schondelmaier, Sohn von Jacob Schondelmaier und Barbara Hildbrand, *25.07.1783, †22.05.1849, und Maria Salome Bühler, Tochter von Christian Bühler und Anna Maria Kirguß, *28.12.1798, †28.12.1788, 11.11.1806; 2. Ehe mit Anna Maria, Tochter von Johannes Kieninger und Magdalena Storz von Reichenbach, *11.11.1791, †13.11.1846, ∞ 20.01.1819.

⁵ FRL I 54: Johannes Kieninger, Vater unbekannt, Mutter Anna Maria Kieninger, *20.08.1814 in Reichenbach, †18.12.1865, und Maria, Tochter von Johannes Brüstle, Gütlesbesitzer auf dem Mosenmättle, und Barbara Lehmann, *31.12.1818 in Kirnbach, †11.09.1854, ∞ 10.02.1842.

⁶ Kbl II S. 373:07.12.1841.

⁷ Kbl III S. 384:03.01.1848.

⁸ Kbl III S. 431: 28.04.1849, Vollstreckungsverfügung vom 10.01.1849.

⁹ FRL II 38: Mathias Reutter, unehelicher Sohn der Anna Barbara Reutter, *21.03.1813, †17.02.1880, und Anna, Tochter von Johann Storz und Maria Hildbrand von Tennenbronn, *17.07.1822, †29.01.1870, ∞ 13.02.1851; 2. Ehe mit Anna, uneheliche Tochter von Anna Barbara Fichter von der Schmelze, *20.08.1833, †10.03.1909, ∞ 19.05.1870.

¹⁰ Kbl III S. 560: 30.09.1850.

¹¹ Stadtarchiv Schiltach (AL-157).

¹² FRL II 261: Matthias Brüstle, Sohn von Johannes Brüstle, Tagelöhner in Kirnbach und Christine, geb. Röck, *27.12.1824 in K., †03.05.1900, und Christina, geb. Weisser, ∞ 16.11.1848; 2. Ehe mit Christine, Tochter von Johann Georg und Christina Brüstle, *13.02.1817, †22.12.1893, ∞ 29.01.1852.

¹³ Kbl VI S. 266: 26.02.1874.

¹⁴ FRL II 260: Georg Sum, Sohn von Matthias Sum, Bauer in Reichenbach, und Barbara Schneider, *16.08.1851, †27.01.1926, und Christina Brüstle, *04.12.1854 in Kirnbach, †09.05.1925, ∞ 15.05.1880.

¹⁵ FRL III 82: Matthias Summ, *07.12.1881, †06.01.1827, und Rosina, Tochter von Johannes Schuler, Gütler im Kienbach und Eisabeth Röck, *08.04.1886, †?, ∞ 31.03.1923.

¹⁶ FRL III 82: Johannes Staiger, Sohn von Johannes Staiger, Landwirt in Reichenbach, *23.07.1898 in R., †07.10.1965, ∞ 13.08.1927.

¹⁷ FRL III 82.

¹⁸ Karl Schumann, Gast- und Landwirt, *24.02.1936 in Lauterbach, †06.04.2012, und Marianne, geb. Kanning von Königsberg, *10.04.1939, ∞ 04.06.1960.

¹⁹ Kaufvertrag vom 30.04.1986.

²⁰ Martin Bäuerle, *02.11.1964 in Bad Dürkheim, und Angelika, geb. Schumann, *30.09.1960, ∞ 11.05.1990.